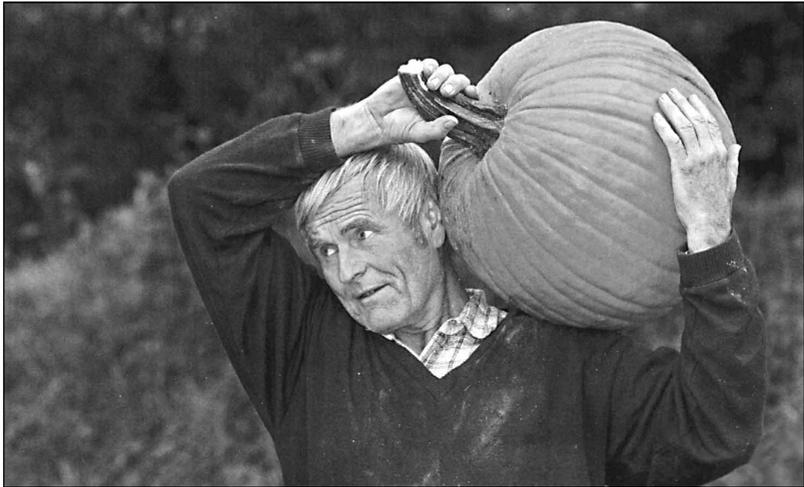


# KIRCHENBRIEF



Ich, der Herr, werde euch immer und überall  
führen, auch im dürren Land werde ich euch  
satt machen und euch meine Kraft geben.

Jesaja 58,11

Liebe Gemeinde,

im Herbst schauen wir auf die Ernte. Was hat der Sommer gebracht? Die Ernte ist wichtig, denn sie bestimmt einen grossen Teil unserer Lebensqualität. Doch ist nicht immer klar, was unser Leben reich macht. Und manchmal merken wir wider Erwarten, dass wir grosse Reichtümer haben, vielleicht nicht in vollen Scheunen oder grossen Bankkonten, doch mit den Menschen, in der Natur und bei Gott.

Im Herbst des Lebens, schauen die Menschen auch auf ihre Ernte.  
Was hat mir mein Leben gebracht?  
Wie viel Lebensqualität bleibt mir noch?

In den vergangenen Wochen habe ich das Buch „Demenz – Abschied von meinem Vater“ von Tilman Jens gelesen. Sein Vater Walter Jens hat 1995 zusammen mit Hans Küng ein Buch über Sterbehilfe geschrieben. Darin äusserte er, dass sein Leben mit einer Demenz keine Qualität mehr hätte. Sollte ihn dieses Schicksal einmal ereilen, wollte er in den Tod gehen.

Nun ist er dement geworden und sein Sohn beschreibt den Weg dahin und die schwere Entscheidung, ob er mit Hilfe eines Arztes seinem Vater in den Tod geleiten soll. Und dann sagt Walter Jens: „Aber schön ist es doch.“

Seine Familie und Freunde haben sich auf seine Krankheit eingestellt. Er hat das Glück guter Pflege. Tilmann Jens beschreibt wie sein Vater, der ehemalige Professor, die weltweit anerkannte Persönlichkeit nun Kaninchen füttert, nachts Schokoladenkuchen isst, an Kinderbüchern Freude hat und eine Puppe mit sich herum trägt. Er hat Spass am Leben.

Wenn wir im Leben säen, dann haben wir gewissen Vorstellungen und Hoffnungen, wie die Ernte einmal aussehen soll. Wenn wir uns die Ernte anschauen, dann kann alles ganz anders sein und doch gut.

Ich wünsche Ihnen eine gute Ernte  
Ihr Rolf Weinrich

### **Evangelisches Alters- und Pflegeheim Ilanz**

Pfrn Ina Weinrich aus Valendas hält während der zweiten Jahreshälfte die Gottesdienste im Alters- und Pflegeheim in Ilanz. Sie freut sich auch über die Angehörigen, die mitkommen.

### **Betttag**

Auf vielfachen Wunsch finden die Betttaggottesdienste wieder in Safien, Versam und Valendas statt. Der Familiensonntag in Tenna wird eine Woche vorverlegt.

### **Familiensonntag Tenna – alte Schlüssel mitbringen**

Wir feiern wieder einen Freiluftgottesdienst und hoffen, dass erneut so viele Leute aus dem ganzen Tal kommen. Zum Gottesdienst benötigen wir möglichst von jedem einen Schlüssel, den Sie nicht mehr brauchen. Bitte bringen Sie auch Würste zum Grillieren selber mit. Für Getränke und Kuchen ist gesorgt.

### **Herbstfest**

Wir fragen wieder die Schulkinder, ob sie am Erntedankgottesdienst mitmachen wollen.

### **Apéro zum Herbstfest**

Im Anschluss an den Gottesdienst zum Herbstfest findet in Valendas ein Apéro statt. Wer möchte kann sich gerne mit seinen Erntegaben daran beteiligen. Bitte bei Mirtha Wieland melden.

### **Konfirmandenlager**

Vom 6.-8. November fahren 6 Präparanden, 11 Konfirmanden und mehrere Helfer gemeinsam mit Ghislaine Bretscher und Rolf Weinrich ins Lager nach Rüdlingen. Das Thema wird „Was ist die Kirche?“ sein.

### **Totensonntag am 22. November**

Am Ende des Kirchenjahres wollen wir in Valendas und Versam noch einmal der Verstorbenen gedenken. Wie in den vergangenen Jahren werden die Angehörigen schriftlich eingeladen. Es tut ihnen sicherlich gut, mit anderen aus dem Dorf sich der Verstorbenen zu erinnern.

## VORSCHAU ADVENT

### **Adventssingen**

Am ersten Advent findet ein Singegottesdienst mit Pfn. Ina Weinrich und Marcel Weidmann in Valendas statt. Es werden zahlreiche Advents und Weihnachtlieder angestimmt und von kurzen Texten begleitet. Über Kinder freuen wir uns.

### **Adventskonzert**

Valendas 13.12. 17.00 Uhr

### **Schulweihnachten**

Tenna 19.12, Valendas 22.12, Safien 23.12, Versam 23.12,

### **Heiliger Abend**

Valendas 19.30, Versam 21.30, Neukirch 22.00

### **Weihnachten**

Tenna 9.30, Thalkirch 9.30, Platz 11.00

## ABSTIMMUNG ETHIKINITIATIVE

In einer eindeutigen Entscheidung hat das Wahlvolk sich für eine Stunde Ethik und eine Stunde Religionsunterricht entschieden. Auffällig ist, dass die Ethikinitiative in den grösseren Städten mehr Anklang fand als in den Dorfgemeinden. Alles in allem wurde sie eindeutig abgewiesen. Die Leute wollen also den Religionsunterricht.

Allerdings sind doch manche Prozesse des Nachdenkens losgetreten worden: Was sollen unsere Kinder und Jugendlichen eigentlich in der Religion lernen? Was ist die Ethik der Bündner, die nun den Kindern vermittelt werden soll?

Viele Menschen fanden die Schlagworte Ethik und Kompromiss gut, in den Diskussionen wusste aber kaum jemand, was sich hinter Ethik verbirgt. Zusätzlich sind die Politiker sich ihrer Grenzen bewusst und fühlen sich nicht wohl, die Ethik festzulegen.

Wer soll nun Ethik unterrichten und wer nicht? Sollen nun die kirch-

lichen Lehrpersonen die neutrale Ethik unterrichten? Wie ist eigentlich das Verhältnis der Landeskirche zum Religionsunterricht? Warum redet die Kirche ihren eigenen Unterricht und damit die eigenen Lehrkräfte und Inhalte schlecht? Was hat die Kirche nun vor, wo doch 1 Lektion RU entfallen wird. Wird es für die Kinder auf dem Weg zur Konfirmation nun zusätzliche Verpflichtungen im Freizeitbereich geben?

Der Religionsunterricht scheint bis zur Mittelstufe guten Anklang zu finden, wird aber im Oberstufenbereich kritischer betrachtet. Liegt das an schlechtem Unterricht? Liegt das am Alter, in dem man alles und jeden kritisiert, um sich aus der Kritik heraus ein eigenes Bild zu machen? Liegt das am Umfeld von Gesellschaft, Eltern und manchmal Lehrern, die der Religion die Bedeutung absprechen und somit den Schülern die Motivation fragwürdig machen? Wird Ethikunterricht einen besseren Anklang finden?

Was wird eigentlich heutzutage im Religionsunterricht gemacht? Viele Menschen haben nur sehr wenige Kenntnisse über den RU. Bei vielen spielen in der Meinungsbildung ihr eigener RU vor Jahrzehnten und die politische Meinung über die Kirche und ihr behaupteter negativer Einfluss auf die Menschen eine überragende Rolle. Leider wird selten über den positiven Einfluss der Kirche auf die Menschen gesprochen. Oder gibt es den nicht? Was ist eigentlich, wenn die Kirche sich aus dem Leben der Menschen und aus den Dörfern zurück zieht?

Was geschieht mit den Schülern, die sich vom RU abgemeldet haben? Was wäre, wenn Ethik das Ersatzfach für Abgemeldete wäre, bzw. alle zwischen Religion und Ethik wählen könnten? Wofür würden sich die Mitglieder einer Freikirche oder gar Moslems entscheiden? Für die neutrale Ethik oder für die aktive Auseinandersetzung mit Glaubensinhalten?

Ich glaube, dass mit dieser Entscheidung viele Diskussionen und Prozesse erst begonnen haben. Ich bedanke mich heute bei Ihnen, dass sie uns als reformierten Lehrpersonen ihr Vertrauen ausgesprochen haben. *Rolf Weinrich, Pfr.*

## WIR GRATULIEREN

### September

Josias Bühler-Brunner, Versam  
75 J. am 1. September

Christiana Hunger-Meuli,  
Safien Hof  
75 J. am 2. September

Antonia Bianchi, Versam  
93 J. am 8. September

Nina Buchli-Buchli,  
Versam/AH Ilanz  
90 J. am 24. September

Ursula Gartmann-Gredig,  
Tenna  
75 J. am 28. September

### Oktober

Elsbeth Buchli-Haas, Egschi  
82 J. am 7. Oktober

Marie Gartmann, Tenna  
87 J. am 12. Oktober

Elisabeth Buchli-Sutter, Egschi  
80 J. am 13. Oktober

Emma Zinsli-Buchli,  
Zalön/Ilanz  
89 J. am 14. Oktober

Christian Tester-Buchli,  
Zalön/Thusis  
89 J. am 14. Oktober

Anna Buchli-Hilty, Safien Höfli  
85 J. am 18. Oktober

Ueli Bianchi-Gredig, Thalkirch  
83 J. am 29. Oktober

Lisi Basig-Zinsli, Valendas  
92 J. am 31. Oktober

### November

Emma Zinsli-Cabalzar,  
Valendas  
83 J. am 3. November

Ursula Hunger-Gartmann,  
Safien-Platz  
86 J. am 5. November

Magdalena Gartmann-Dettli,  
Safien-Platz  
83 J. am 9. November

Christina Buchli-Salzgeber,  
Versam  
89 J. am 12. November

Michel Buchli-Hunger, Gün  
80 J. am 13. November

Paulina Joos-Kramer, Versam  
86 J. am 13. November

Milli Hunger-Joos, Safien-Platz  
75 J. am 14. November

## WIR GRATULIEREN

Alfred Bühler-Veraguth,  
Valendas  
83 J. am 21. November  
Georg Gredig-Gartmann, Versam  
75 J. am 21. November

Barbara Bühler-Veraguth,  
Valendas  
81 J. am 22. November

Margeritha Bandli-Oprandi,  
Valendas  
81 J. am 29. November

## GEBURTEN

Sandro Buchli von Christine und  
Stefan Buchli-Pfaff,  
3. Juni aus Safien Zalön

Leandra Joos von Stefan und  
Barbara Joos aus Tenna

Sarah Buchli von Urs und  
Bettina Buchli,  
13. Juli aus Arezen.

Hanna Mona Lutz von Karin  
und Christof Lutz-Bommer am  
18. Juli aus Tenna.

Linus Beeli von Peter und  
Romana Beeli-Winkelmann am  
17. August aus Valendas

## TRAUUNGEN

Annamarie Messmer und  
Linard Cantieni  
29. August, 13.30 Uhr in Versam

Marlen und Michael Walter  
5. September, 14.00 Uhr in  
Safien-Neukirch

Eveline Alig und Johann Roffler  
19. September, 14.00 Uhr in  
Reichenau

Simone Gössi und Corsin  
Caderas aus Chur  
28. August, 13.30 in Versam

## WIR TRAUERN UM

Ursula Buchli-Gartmann, 2.  
August 1933 bis 21. Mai 2009  
aus Versam

Emil Buchli-Gartmann, 30. Juni  
1923 bis 12. Juli 2009 aus  
Versam

Eva Calörtscher-Koch,  
6. November 1917 bis 23. Mai  
2009 aus Carrera/Ilanz

Luzi Juon 19. Januar 1920 bis  
20. Juli 2009 Safien Camana/  
Fürstenaubruck.

## NOTIERT

### **Vakanz in Safien**

Martina Müller ist nicht mehr da. Ghislaine Bretscher kommt erst im Dezember. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Sorgen, Wünschen und Bedürfnissen sowie in Notfällen an den Präsidenten Christian Hunger - Toggweiler oder Pfr. Rolf Weinrich.

### **Neuer Präparandenjahrgang**

Für die Konfirmation 2011 haben sich sieben Jugendliche aus dem Jahrgang 1995 angemeldet. Vier stammen aus Safien, zwei aus Versam und eine aus Valendas.

### **Reformationstag**

Wussten Sie, dass die Kirchengemeinden in Valendas – Versam und im Safiental zu den ältesten reformierten Gemeinden überhaupt zählen. 1523 im Jahr der Ilanzer Artikel – bereits 6 Jahre nach Martin Luthers Thesenanschlag wurde bei uns die Reformation eingeführt.

## RÜCKBLICK

### **Ökumenischer Gottesdienst, Safien-Thalkirch am 5.Juli**

Anlässlich des Walsertreffens mit den Pfarrern Schnider (Vals), David Gredig (Vertretung Safien) und Ulrich Henschel (Rheinwald). Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt von der Musikgesellschaft Alpenrösli Safien.



### **Schulferien Gottesdienst in Valendas am 21. Juni**

Mit Kindern aus Safien, Tenna, Valendas, Versam, Cumbel und Ilanz Haben wir uns zum Ferienbeginn auf den Weg ins Regenbogenland gemacht. Seitdem hängt in der Kirche ein Regenbogenvorhang von Bea Hummel – Bühler.



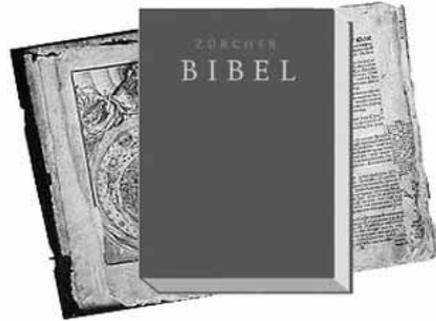
### **Brüner Alpfest am 12. Juli**

Bei angenehmen Wetter fand das Alpfest statt. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „das verlorene Schaf“. Er wurde von Kindern auf sehr schöne Art mitgestaltet. Umrandet wurde das Fest vom gemischten Chor Valendas, dem Männerchor Sagogn, den Schällfründa Valendas und der Ländlerkapelle Mundaun.



## NEUE ALTARBIBELN

Die Zürcher Bibel ist das Herzstück jeder reformierten Kirche und jeder reformierten Predigt. In allen sechs Kirchen liegt nun die Übersetzung von 2007 aus. Sie gilt als die gegenwärtig beste der traditionellen Bibelübersetzungen. Und sie stammt aus der Schweiz.



## MITFAHRGELEGENHEIT

Die Gelegenheit, zu einem Gottesdienst, der gerade nicht vor der eigenen Haustür stattfindet, mitzufahren, wird leider nur selten genutzt. Bitte haben Sie keine Hemmungen, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Die Kosten trägt die Kirchengemeinschaft und wir freuen uns, wenn Sie kommen. Wenn Sie das Angebot nutzen möchten, melden Sie sich bitte für; Safien bei Christian Hunger (081 647 12 57), für Tenna bei Yvonne Joos (081 645 13 63), für Versam bei Barbara Buchli (081 645 12 75) und für Valendas bei Mirtha Wieland (081 921 61 60) jeweils bis zum Vorabend.

## ADRESSEN

[www.kirche-safiental.ch](http://www.kirche-safiental.ch)

Rolf Weinrich, Pfarrer,  
Im Winkel 75, 7122 Valendas  
Tel 081 921 60 30, E-mail: [rolf.weinrich@gr-ref.ch](mailto:rolf.weinrich@gr-ref.ch)

Christian Hunger-Toggweiler, Präsident Safien, 081 647 12 57  
Yvonne Joos-Sprecher, Präsidentin Tenna, 081 645 13 63  
Barbara Buchli-Basig, Präsidentin Versam, 081 645 12 75  
Präsidentin Spurguppe und Valendas,  
Mirtha Wieland-Fontana, 081 921 61 60

### Impressum:

Herausgeberin: Kirchengemeinschaft Safiental, Spurguppe  
Der Kirchenbrief erscheint vier Mal im Jahr, Auflage 500 Ex.  
Redaktion: Rolf Weinrich, Sonja Buchli, Esther Kuhn Stoffel  
Layout/Satz: Luki Meier, Digitaldruck: [communicaziun.ch](http://communicaziun.ch), Ilanz

## KOLLEKTEN

### **Besondere Kollektenergebnisse aus der Kirchengemeinschaft Safiental:**

Abdankung Eva Calörtscher Oikocredit	Fr. 574,45
Abdankung Emil Buchli Dorfladen Versam	Fr. 680.—
Kirchliche Jugendarbeit	Fr. 737.40
Brot für alle	Fr. 841.80
Amistad	Fr. 586.55
Kirchenfest Versam für Amistad	Fr. 711.35

### ***Kommende Kollekten:***

#### **Oikocredit**

Oikocredit verleiht Mikrokredite in der dritten Welt. Diese bewirken den Aufbau eines regionalen Mittelstandes und sind Hilfe zur Selbsthilfe.

#### **Bettagskollekte**

Die Stiftung Bündner Suchthilfe, der Dachverband Jugendarbeit Graubünden und die Stiftung Benevol Graubünden erhalten gemäss einem Entscheid der Bündner Regierung dieses Jahr je einen Drittel des Ertrages.

#### **Missionskollekte**

Es ist nicht der Glaube, der trennt oder gar zu Kriegen verleitet, es ist die Vernachlässigung der Spiritualität innerhalb der Religion und die stete Politisierung des Glaubens. Die Erfahrungen von mission 21 in Indonesien zeigen, dass der interreligiöse Dialog ein erfolgreiches Mittel ist, soziale, wirtschaftliche und politische Spannungen zwischen verschiedenen Volks- und Religionsgemeinschaften abzubauen und in eine konstruktive, lösungsorientierte und vor allem offene Zusammenarbeit münden zu lassen.

#### **Reformationskollekte**

Vier Fünftel der gesamtschweizerischen Kollekte werden dieses Jahr für das Projekt Temple Satigny in Genf verwendet. Die Aufgabe der Fondation ist die Erhaltung und Renovation der vor 1907 errichteten Kirchengebäude. Ein Fünftel des Ergebnisses geht an die Reformations-Stiftung, Diese Stiftung wurde zur Wahrung, Stärkung und Ausbreitung des ev.-ref. Glaubens und Handelns in der Schweiz eingerichtet,

#### **Amistad**

Kinder in Argentinien bekommen ein Zuhause und eine Schulbildung.

KIRCHENGEMEINSCHAFT SAFIENTAL  
GOTTESDIENSTE SEPTEMBER-NOVEMBER 2009

2009	VALENDAS	VERSAM	TENNA	SAFIEN	KOLLEKTEN
6.9.	11.00 Feller <b>K</b>	9.30 Feller	9.30 Weinrich	Neukirch 11.00 Weinrich	Oikocredit
13.9.	Familiensonntag in Tenna 11.00 Weinrich				
20.9.	Bettag 9.30 Weinrich	Bettag 11.00 Weinrich <b>K</b>	-	Thalkirch Bettag 10.00 Fliedner	Bettagskollekte
27.9.	-	-	-	Platz Herbstfest 10.00 Fliedner <b>A</b>	
4.10.	9.30 Fliedner	11.00 Fliedner	Herbstfest 11.00 Weinrich <b>A</b>	Neukirch Herbstfest 9.30 Weinrich <b>A</b>	Missionskollekte
11.10.	Herbstfest 11.00 Weinrich <b>A</b> Apero	Herbstfest 9.30 Weinrich <b>A</b>	-	Thalkirch Herbstfest 10.00 Fliedner <b>A</b>	
18.10.	9.30 Fliedner	11.00 Fliedner	-	-	
25.10.	-	-	-	Platz Herbstfest 10.00 Fliedner	Oikocredit
1.11.	Reformationsfest 11.00 Weinrich <b>K</b>	Reformationsfest 9.30 Weinrich	Reformationsfest 9.30 Wäfler	Neukirch Reformat.Fest 11.00 Wäfler	Reformatioskollekte
8.11.	Konfirmanden-Lager keine Gottesdienste				-
15.11.	9.30 Wäfler	11.00 Wäfler	-	-	
22.11.	Totensonntag 11.00 Weinrich	Totensonntag 9.30 Weinrich <b>K</b>	-	Thalkirch Totensonntag 11.00 Niederstein	Amistad
29.11.	Adventsingen mit Ina Weinrich 10.00 in Valendas				HEKS

Stellvertreter: Pfr. Peter Niederstein, Tamins / Pfr. Theodor Fliedner, Zillis / Edi Wäfler Laienprediger, Domat/Ems.

**K** = Kirchenkaffee / **A** = Abendmahl